



Herzlich willkommen!

Gutachten zur Zukunftsfähigkeit der Karlsruher City als Einzelhandelsstandort 2030

Fokusgruppe C.2 Westliche Kaiserstraße
bis Stephanienstraße (inkl. Kaiserpassage)

- Begrüßung
- Ziele der Sitzung
- Ergebnisse der Arbeitsgruppen der 1. Fokusgruppensitzung
- Input-Vorträge
- Verständnisfragen
- Diskussions- und Arbeitsphase im Wandelgang
- Ausblick und Schlusswort

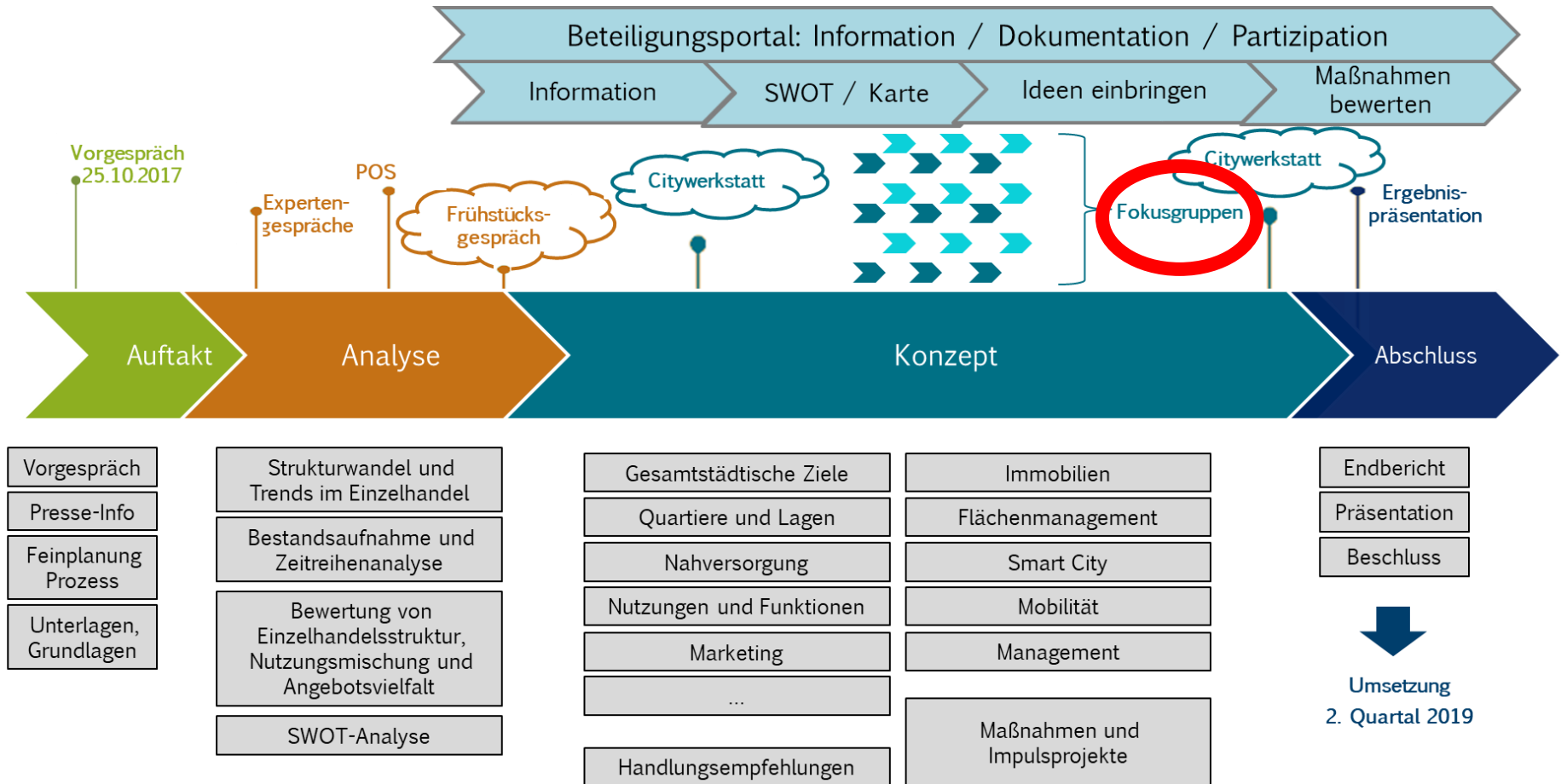


Ende: ca. 17:30 Uhr

Fokusgruppe „Westliche Kaiserstraße“

Das Citygutachten im Überblick

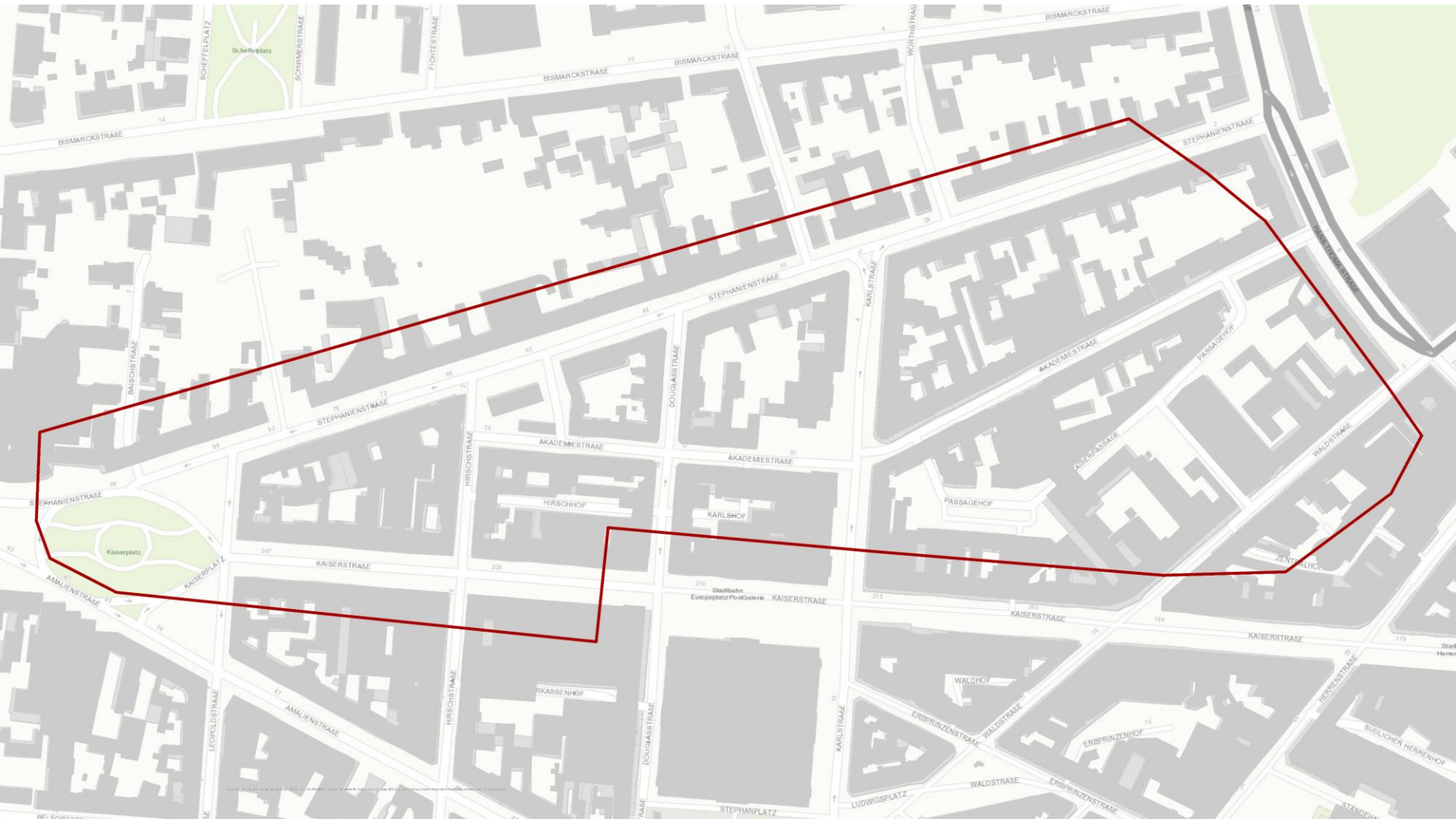
cima.



Fokusgruppe „Westliche Kaiserstraße“

Abgrenzung Citybereich „Westliche Kaiserstraße“

cima.



- An den priorisierten Strategien und Maßnahmen der ersten Runde anknüpfen
- Zu Themen und Aspekten der letzten Runde den derzeitigen Sachstand erläutern
- Verständnisfragen klären
- Auf Basis des neuen Wissensstandes: Weitere Aspekte und Fragestellungen zur Maßnahmenumsetzung diskutieren und festhalten

→ Ergebnis der Sitzung soll sein:

Schwerpunkte je Maßnahme wurden formuliert und festgehalten, sodass im Anschluss an die Sitzung ein konkretes und umfassendes Maßnahmenprogramm ausgearbeitet werden kann.

	Strategieempfehlung	Anzahl an Punkten
1	Stadteingang Kaiserplatz – wo beginnt die City? Klaren Auftakt in die Innenstadt bilden	5
2	Aufwertung der Nordseite der Kaiserstr. und Durchlässigkeit zu den dahinterliegenden Nutzungen	6
3	Stärkung der Frequenzen und Belebung in der Kaiserpassage und Aufwertung Passagehof	17
4	Höfe als Karlsruher Besonderheit; Stärkung von Hirschhof und Passagehof	17



Die Strategien 3 und 4 wurden mit den meisten Punkten versehen und anschließend in Arbeitsgruppen vertieft.

2. Fokusgruppe: Input Stadtplanungsamt

Karlsruhe, den 20. September 2018

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Gutachten zur Zukunftsfähigkeit der Karlsruher City als Einzelhandelsstandort 2030

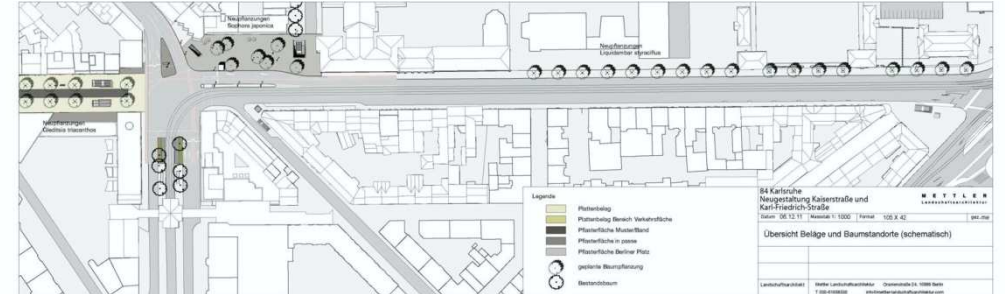
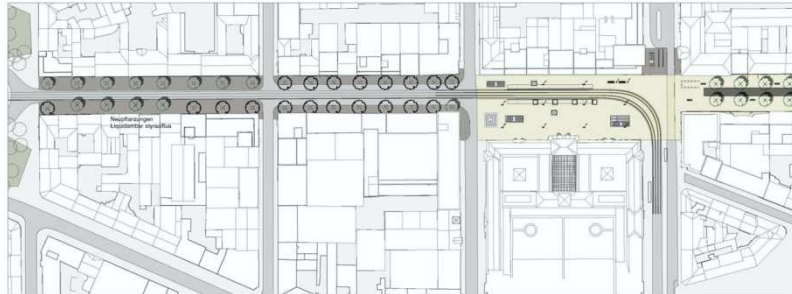
Westliche Kaiserstraße bis Kaiserpassage

IQ-Leitprojekt

Gestaltungskonzept Innenstadt mit Ein- und Übergängen



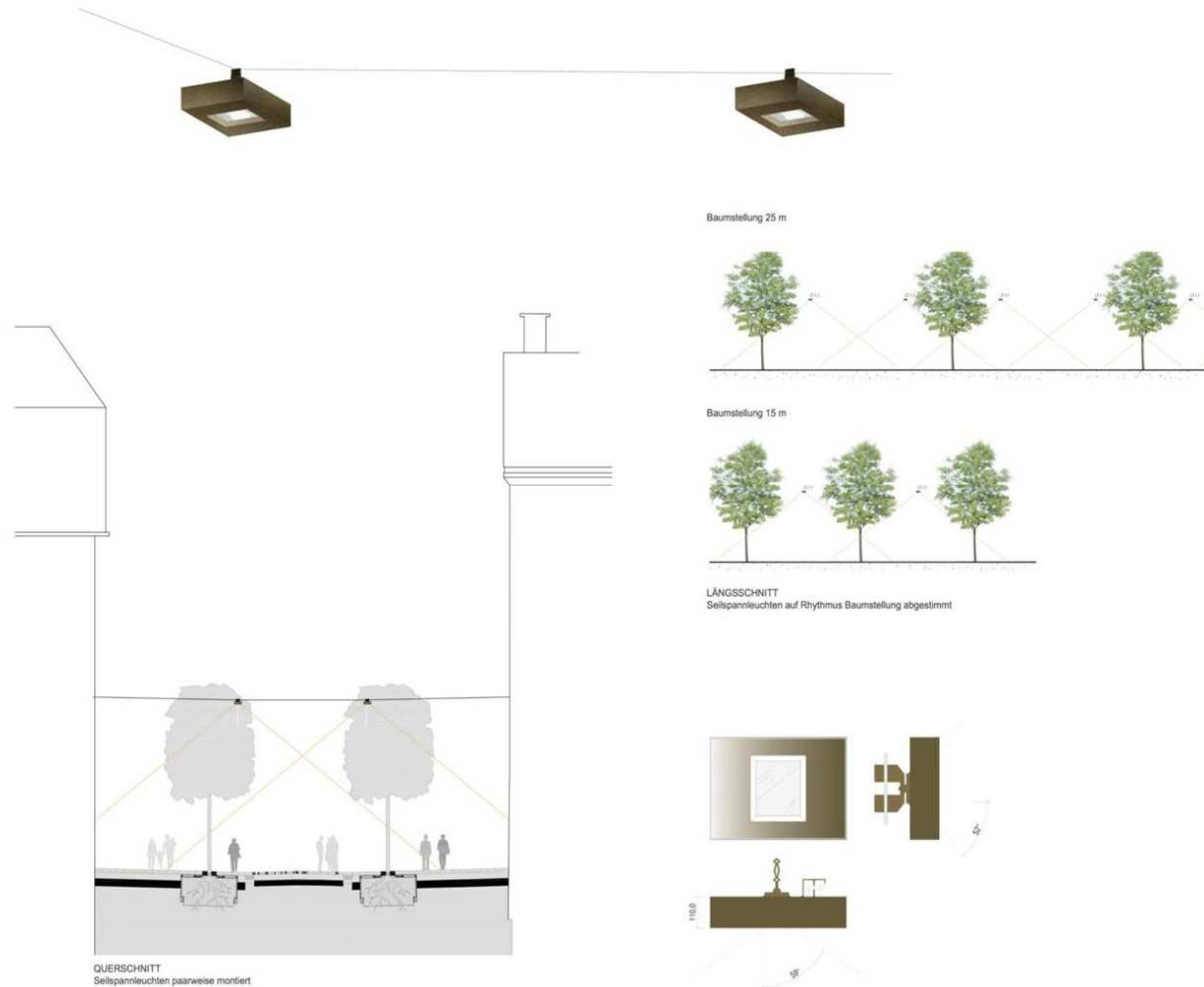
Neugestaltung Kaiserstraße



Neugestaltung Kaiserstraße – Beleuchtungskonzept

Beleuchtung Kaiserstraße

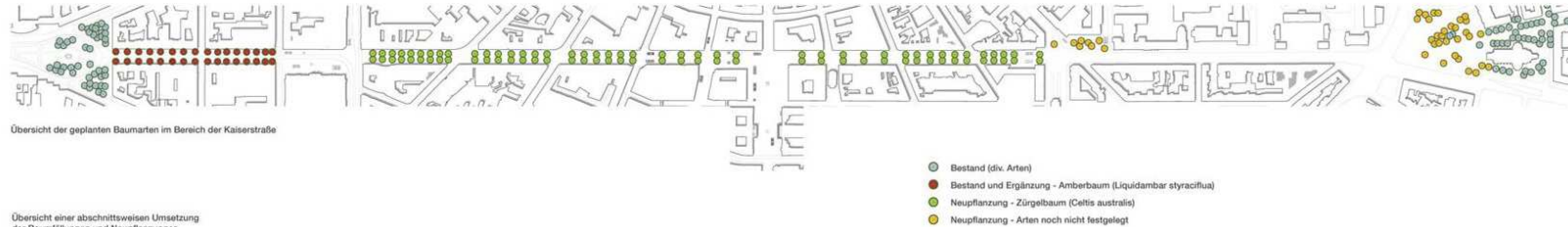
M E T T L E R
Landschaftsarchitektur



Neugestaltung Kaiserstraße – Baumkonzept

Baumkonzept

M E T T L E R
Landschaftsarchitektur



Zürgelbaum (*Celtis australis*)

bestehende Amberbäume (*Liquidambar styraciflua*)



Europäischer Zürgelbaum (*Celtis australis*)



Zürgelbaum als Straßenbaum in Karlsruhe

Neugestaltung Kaiserstraße



19.09.2018

Fokusgruppe Westliche Kaiserstraße bis Stephaniensstraße inkl. Kaiserpassage)

Neugestaltung Kaiserstraße – Belag



Neugestaltung Kaiserstraße – Möblierung



Plätze und Höfekonzept



Überarbeitung im Rahmen des
IQ-Leitprojekts
Gestaltungskonzept Innenstadt

Plätze und Höfekonzept



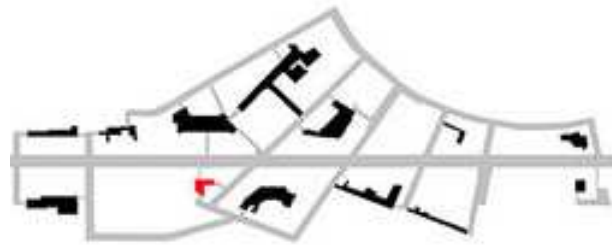
Plätze und Höfekonzept

Öffentlichkeitsarbeit City-West



Plätze und Höfekonzept

Bewusstsein wecken - Eventreihe „InnerOrts“



INNERORTS

VERANSTALTUNGEN IN DEN KARLSRUHER LIEFERHÖFEN

1

KURZFILME UND COCKTAILS

FILME UND ANIMATIONEN VON
MATTHIAS FRITSCH
CECILE ANNE NOEL
THOMAS SALZMANN
BERND SCHOCH
RAHEL SEITZ
KERSTIN SILBERMANN
TINKA STOCK
MIKE ÜBERALL
U.A.



OPEN AIR IM WALDHOF

JÜRGEN GALLI UND MIRIAM KÖHNEL

KLICHÉES KURZFILMGUCKEN UNTER FREIEM HIMMEL. DAZU MUSIK UND DRINKS. EINTRITT FREI. VERANSTALTER:

UNI 21.00 UHR EINGÄNGE KAISERSTR. 209, ERBPRINZENSTR. 34, WALDSTR. 38



19.09.2018

Fokusgruppe Westliche Kaiserstraße bis Stephaniensstraße inkl. Kaiserpassage)



Plätze und Höfekonzept



Kinderfest im temporär umgestalteten Waldhof_2007



Plätze und Höfekonzept

Passagehoffest April 2011



19.09.2018

Fokusgruppe Westliche Kaiserstraße bis Stephaniensstraße inkl. Kaiserpassage)

Plätze und Höfekonzept

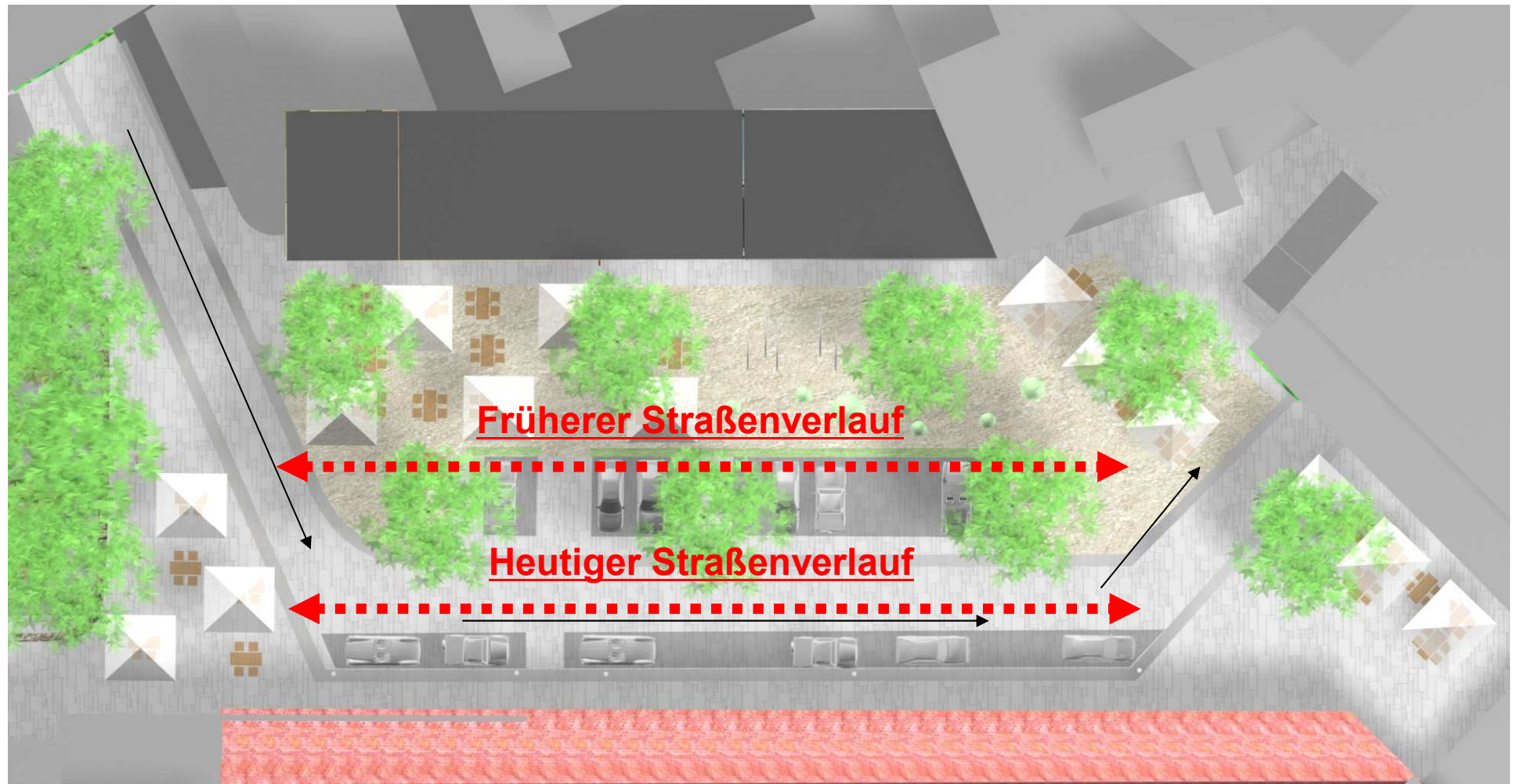
Beteiligungsverfahren



19.09.2018

Fokusgruppe Westliche Kaiserstraße bis Stephaniensstraße inkl. Kaiserpassage)

Plätze und Höfekonzept



Plätze und Höfekonzept

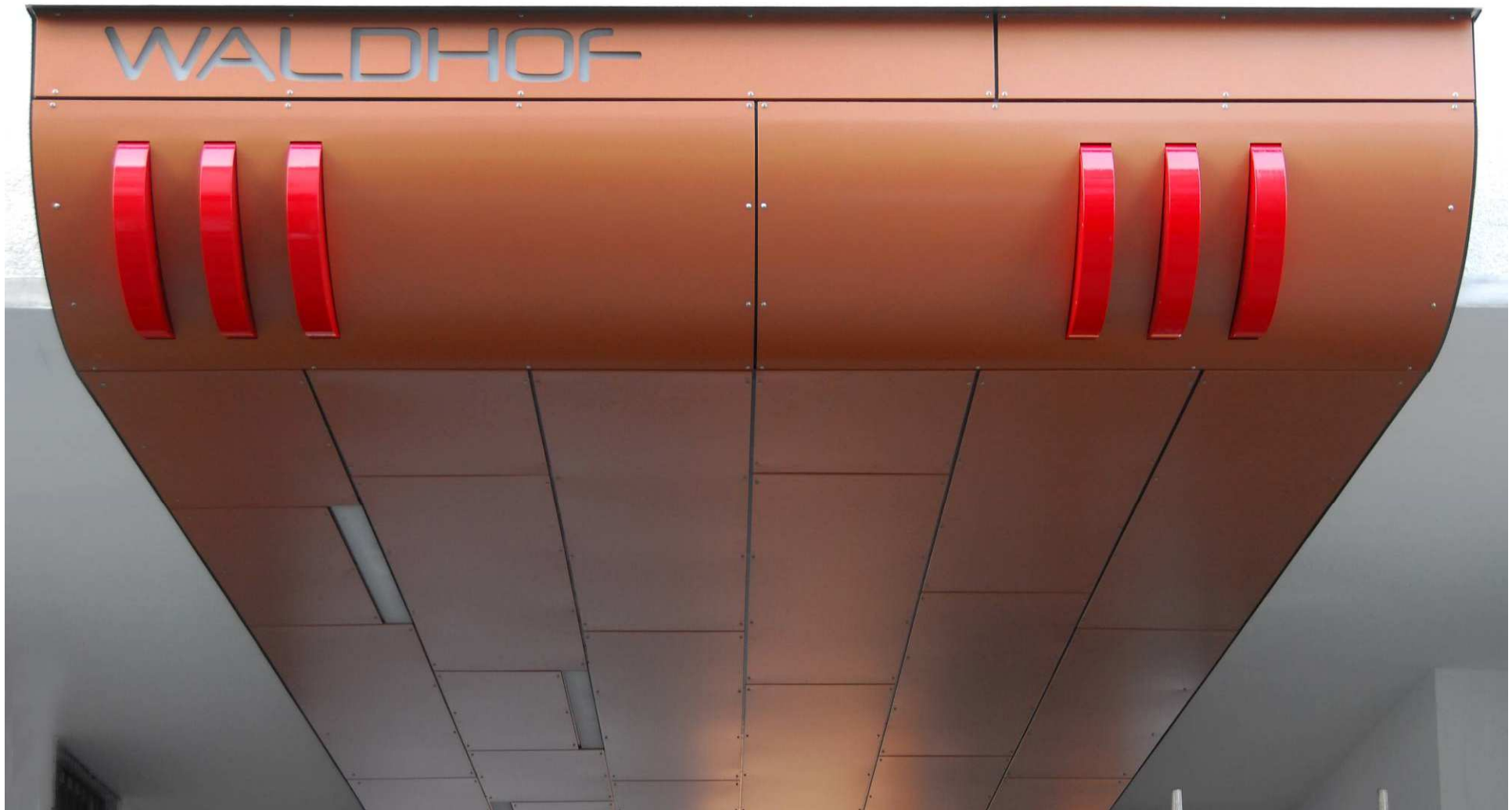
Ausgangssituation Passagehof



Plätze und Höfekonzept



Plätze und Höfekonzept



Plätze und Höfekonzept



Plätze und Höfekonzept



Plätze und Höfekonzept

Ausgangssituation Hirschhof 2009



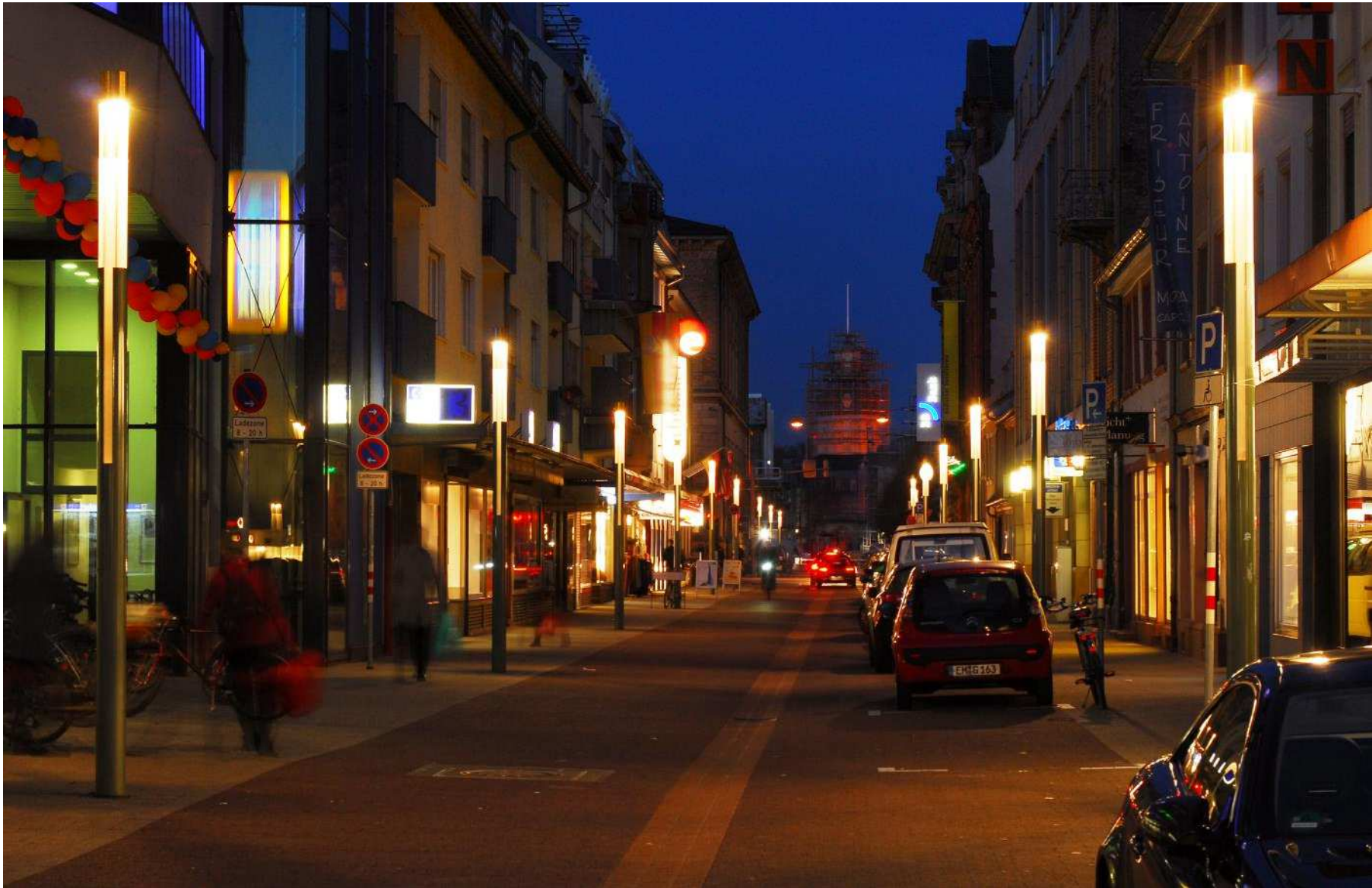
Plätze und Höfekonzept



Gestaltung Fächerstraßen



Gestaltung Fächerstraßen



Werbeanlagensatzung und Sondernutzungsrichtlinien

Bürgerbeteiligung

Stadt Karlsruhe



[Beteiligung](#) [Information](#) [Login / Registrierung](#)



Innenstadt-Ost, Innenstadt-West

Satzung für Werbeanlagen in der Innenstadt

Für eine schönere Karlsruher Innenstadt

Thema	Stadtplanung und Bauen
Zeitraum	26.04.18 bis 31.07.18
Zielgruppe	Karlsruher Einwohnerinnen und Einwohner, Einzelhändlerinnen und -händler, Besucherinnen und Besucher



BEENDET

[Informieren](#) [Teilnehmen](#) [Ergebnisse](#) [Kontakt](#)

IMPRESSUM

Amt:

Stadtplanungsamt Karlsruhe

Leiterin:

Prof. Dr.-Ing. Anke Karmann-Woessner

Bereich Stadtbild:

Georg Gerardi

Bearbeitung:

Andrea Thielemann

Kartengrundlagen, Fotos:

Liegenschaftsamt

Mettler Landschaftsarchitektur,

Conceptlicht,

Marktamt

Stadtplanungsamt

2. Fokusgruppe: Input cima

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Karlsruhe, den 20. September 2018

- Fußgängerzone

- Beschluss: Fußgängerzone wird zwischen Leopoldstraße und Hirschstraße und zwischen Europaplatz bis Waldhornstraße umgesetzt

- Parksituation Höfe

- Im Rahmen des Bürgerdialogs „Sanierungsgebiet Innenstadt West“ diskutiert

- Reduzierung der Stellplätze/Beschränkung der Durchfahrt als Ergebnis des Bürgerdialogs festgehalten

- Fassadenbegrünung

- Möglichkeiten bestehen

- Erhöhter Pflegeaufwand

- Begrünung an Fassaden?

- Mobiles Grün

- Strategiepapier des Gartenbauamtes für mobiles Grün in der Innenstadt existiert nicht

- Hoher Pflegeaufwand – daher mobiles Grün im öffentlichen Raum seit Jahren nur punktuell an ausgewählten Standorten

- Funktion des mobilen Grüns?

Fokusgruppe „Westliche Kaiserstraße“

Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit (SOS)

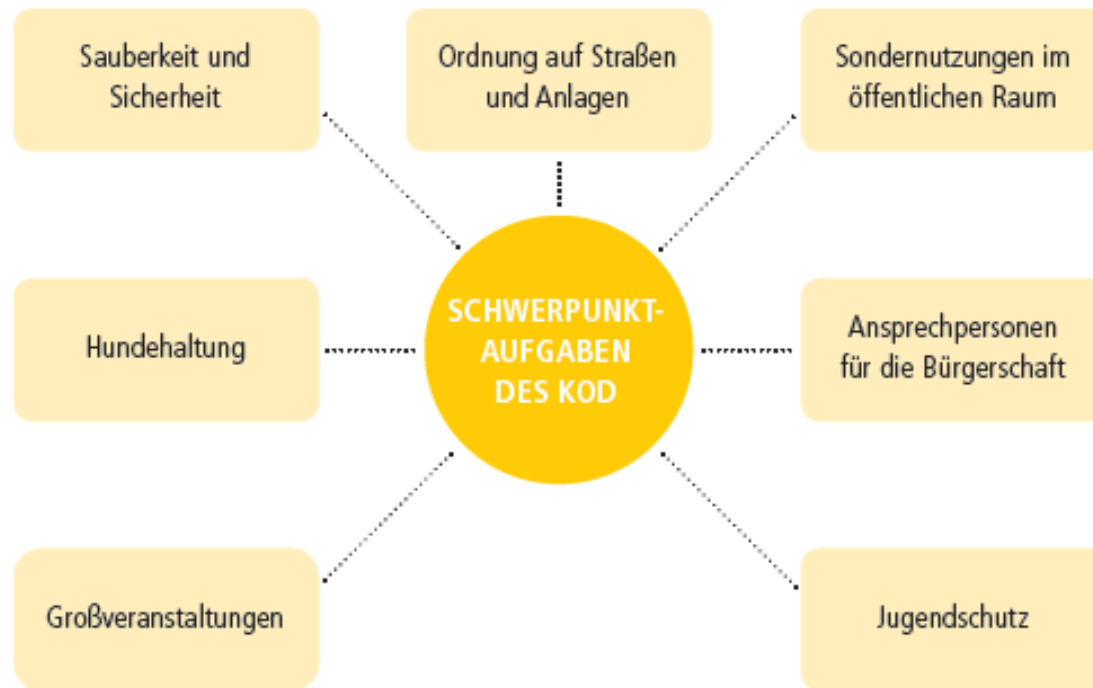


- Kommunaler Ordnungsdienst (KOD) für das gesamte Stadtgebiet
 - Dienstzeiten: Mo-Do 6:30-22 Uhr / Fr und Sa 6:30-02:00 Uhr / So 13:30-22 Uhr
 - mit max. vier Streifenteams im öffentlichen Raum unterwegs
 - FuZo wird täglich kontrolliert, v.a. zu Fuß, aber auch ein Dienstwagen zur Verfügung
 - Melden sich zu Dienstbeginn bei Polizei (Übergabe von speziellen Ermittlungsaufgaben)
 - Derzeitige Einsatzschwerpunkte in der Innenstadt: In letzter Zeit wieder vermehrt Kaiserstraße, Friedrichsplatz (Punker) und Europaplatz, Kronenplatz und Marktplatz in letzter Zeit weniger, wahrscheinlich aufgrund Baustelle; aber Einsätze halten sich in Grenzen
 - derzeitige Diskussion im Gemeinderat bzgl. Aufstockung des Personals

Fokusgruppe „Westliche Kaiserstraße“

Aufgaben des KOD in Karlsruhe

ZUR AUFGABENERLEDIGUNG SIND DEM KOMMUNALEN ORDNUNGSDIENST EINE FÜLLE POLIZEILICHER VOLLZUGSAUFGABEN ÜBERTRAGEN:



Aber auch: Gaststättengesetz, Landesnichtraucherschutzgesetz, Alkoholverkaufsverbotsgesetz, Waffengesetz, Schulgesetz, Zwangsentstempelung, Kontrolle Feinstaubplaketten, Radfahrerkontrollen in Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Bereichen und auf Sonderwegen, auch ruhender Verkehr, Kontrolle Sperrbezirksverordnung, Unterstützungsmaßnahmen für den Polizeivollzugsdienst, Dienstleister für städtische Dienststellen, Vollzug von Gemeindecassungen und städtische Polizeiverordnungen, Ermittlungstätigkeiten für Bußgeldbehörde, Meldebehörde und Ausländerbehörde und andere mehr

- Reinigungskonzept (2012)
 - Beschluss der 1. Stufe (Sauberkeit im öffentlichen Raum = SöR I) durch Gemeinderat
 - Festlegung: Erweiterter Innenstadtbereich wird durch das Amt für Abfallwirtschaft gereinigt (teilweise Kooperation mit Gartenbauamt und Verkehrsbetrieben)
 - Neuschaffung von 5 Vollzeitstellen beim Amt für Abfallwirtschaft
 - Anzahl der öffentlichen Abfallbehälter wurde sukzessive von ca. 2.700 (im Jahr 2013) Abfallbehältern auf derzeit ca. 3.500 öffentliche Abfallbehälter erhöht
 - Straßenreinigung durch Amt für Abfallwirtschaft in der Innenstadt: 7 Tage die Woche von 5 bis 21 Uhr; 12 Mitarbeiter sind permanent in der Innenstadt stationiert

- App des Ordnungsamtes zur Meldung von Verschmutzungen im Stadtgebiet
 - Aus Sicht des Amt für Abfallwirtschaft /Straßenreinigung: sehr positive Erfahrung
 - täglich ca. 25-30 Meldungen über die Feedback-App
 - Die Meldungen beinhalten Informationen über Glasscherben auf dem Boden bis hin zu wilden Ablagerungen von Müll jeglicher Art und Menge
 - In der Regel Beseitigung der Verschmutzung innerhalb von 24 h

- Aufkleber, Graffitis etc. auf/an Verteilerkästen, Straßenlaternen etc.
 - Beschluss des Hauptausschusses am 11.09.: Permanente Einrichtung eines speziellen Reinigungsteams beim Amt für Abfallwirtschaft für die Entfernung von Aufklebern und Farbschmierereien in der Innenstadt
 - Hierzu werden 2 Vollzeitstellen geschaffen sowie ein Fahrzeug mit entsprechender Ausrüstung angeschafft
 - Ausschreibung der Stellen derzeit in Vorbereitung (schnelle Stellenbesetzung anvisiert)

2. Fokusgruppe: Diskussions- und Arbeitsphase

Karlsruhe, den 20. September 2018

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Diskutieren Sie an den vier Stellwänden:

- „Umgestaltung Kaiserstraße“
- „Grün und Aufenthaltsqualität in den Höfen“
- „Verkehr und Parken in den Höfen“
- „Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit“

Halten Sie die Ihnen wichtigen Aspekte oder Fragen für die Maßnahmenumsetzung fest.



Marketing
- Projekte -

cima.

Welche Ideen, Aspekte oder Fragen müssen nun für die Maßnahmenumsetzung schon konkretisiert werden?

Skizzen zur Laufbefähigung der historischen City am Stadtkernsankt 2008. Fotografin: A. Digitalisierung und Marketing im Stadtkern 13. September 2008

Verkehr und Parken in den Höfen

Maßnahmenvorschlag	Wichtige Aspekte und Fragen zur Maßnahmenumsetzung
1 Fahrradparkmöglichkeiten ausbauen	▪ Abstellmöglichkeiten auf Zielgruppenbedarfe hin prüfen und konzipieren ▪ (Weitere) dezentrale Abstellmöglichkeiten schaffen ▪ Stärkere Kontrolle von „Fahrradleichen“
2 Zufriedenheit und Handlungsbedarf „Parken, Anlieferung & Co.“ prüfen	▪ Befragung aller Hof-Anlieger: Inwieweit sind verkehrsfreie Höfe gewünscht und zu welchen Zeiten? ▪ Pollerlösung am Eingang zu den Höfen mit allen Konsequenzen prüfen ▪ U.a.: Welche Möglichkeiten bestehen für Kurzzeitparker (auch Kunden?) ▪ Welche derzeit funktionierenden Pollerlösungen sind in den Karlsruher Höfen denkbar und umsetzbar? ▪ Welche anderen, umsetzbaren Lösungen der Beschränkung der Zu-/Ausfahrt bestehen?

Grün und Aufenthaltsqualität in den Höfen

Maßnahmenvorschlag	Wichtige Aspekte und Fragen zur Maßnahmenumsetzung
1 Mehr konsumfreie Sitzmöglichkeiten in den Höfen schaffen	
2 Behandlung von „Grün in den Höfen“ auch im IQ-Korridorthema „Grüne Stadt“	

Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit in den Höfen

Maßnahmenvorschlag	Wichtige Aspekte und Fragen zur Maßnahmenumsetzung
1 Sicherheitsempfinden verbessern	▪ Möglichkeiten einer stärkeren Kontrolle/Überwachung prüfen: ▪ Videoüberwachung: rechtliche Möglichkeiten der Durchsetzung von Videoüberwachungsanlagen wie in Mannheim prüfen ▪ Wunsch nach personeller Aufstockung des KOD ▪ Beleuchtungssituationen verbessern ▪ Funktionalität der Beleuchtung im Lichtkonzept berücksichtigen ▪ Stadtwerke einbinden ▪ Lösung für Auto-Poser-Problematik finden ▪ Pollerlösung in den Hofzufahrten prüfen ▪ Kontakt mit Landespolizei zur Lösungsfindung aufnehmen: Welche Möglichkeiten/Maßnahmen zur Beschlagnahme bestehen (s. Bsp. Mannheim)? ▪ Politisch Haltung zeigen: „Auto-Poser“ sind hier unerwünscht
2 Müll im öffentlichen Raum reduzieren	▪ Mülltonnen von den Straßen verbannen (Wunsch nach stärkerem Durchgreifen des Ordnungsamtes) ▪ Zusammenarbeit zwischen städtischer Müllabfuhr und privaten Müllentsorgungsfirmen verbessern ▪ Mülltonnen immer von Müllmännern aus den Häusern ziehen lassen, sodass Tonnen nicht länger als nötig auf der Straße stehen (Full-Service-Mülleimerleerung)

Umgestaltung westl. Kaiserstraße

Maßnahmenvorschlag	Wichtige Aspekte und Fragen zur Maßnahmenumsetzung
1 Erneuerung des Bodenbelags	▪ Forderung eines einheitlichen Belags in der gesamten Kaiserstraße → keine Teilabschnitte mit altem Belag zwischen Abschnitt Hirsch- und Douglasstraße
2 Wunsch nach Gesamtkonzeption der Kaiserstraße (von Postgalerie bis Kaiserplatz)	
3 Wunsch nach regelmäßiger, umfassender und transparenter Information, wie Umgestaltung zeitlich, verkehrlich und gestalterisch konkret geplant ist	▪ Wie wird der Verkehr in der westlichen Kaiserstraße künftig geführt werden?
4 Anreize für Immobilien-eigentümer schaffen ihre Immobilien baulich hochwertig weiterzuentwickeln	▪ Erarbeitung einer Strategie bei weiterem Rückgang des Einzelhandels: Wie kann und soll sich der Straßenabschnitt inhaltlich ausrichten?

Weitere Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenvorschlag	Wichtige Aspekte und Fragen zur Maßnahmenumsetzung
1 Wunsch nach Erarbeitung einer Gestaltungssatzung und von Sondernutzungsrichtlinien (zusätzlich zur derzeit erarbeiteten Werbeanlagensatzung)	▪ Wunsch nach „ordentlicher“ Gestaltungssatzung inkl. Beteiligung der Betroffenen ▪ Wunsch nach härterem Durchgreifen der Stadt gegen Missachtung von Gestaltungs-/Werbeanlagen-/Sondernutzungsrichtlinien/-satzung ▪ Die geplante Erstellung von Sondernutzungsrichtlinien unbedingt angehen ▪ Entfernen der Dreiecks-Ständer
2 Wunsch nach mehr Grün	▪ Handel/Gastronomie wünschen sich mehr (mobiles) Grün (z.B. Blumen-/Pflanzentöpfe) → Wunsch nach Berücksichtigung in Gestaltungssatzung ▪ Ausgewogenheit des Arbeitsaufwands zwischen Stadt und Unternehmern bzgl. Erstanschaffung und Pflege ▪ Prüfung der Möglichkeiten und breiten Umsetzbarkeit einer Kübelpflanzen-Patenschaft durch Unternehmer
3 Prüfung der Umsetzbarkeit eines BID nach GQP	▪ Großes Interesse von Seiten der Eigentümer vorhanden (Privatinitiative) ▪ Wie findet sich Interessensgemeinschaft zur Initiierung eines BIDs? ▪ Welche Unterstützung kann die Stadt geben und welche nicht?
4 Fahrradparkmöglichkeiten auch außerhalb der Höfen ausbauen	▪ (Weitere) dezentrale Abstellmöglichkeiten schaffen

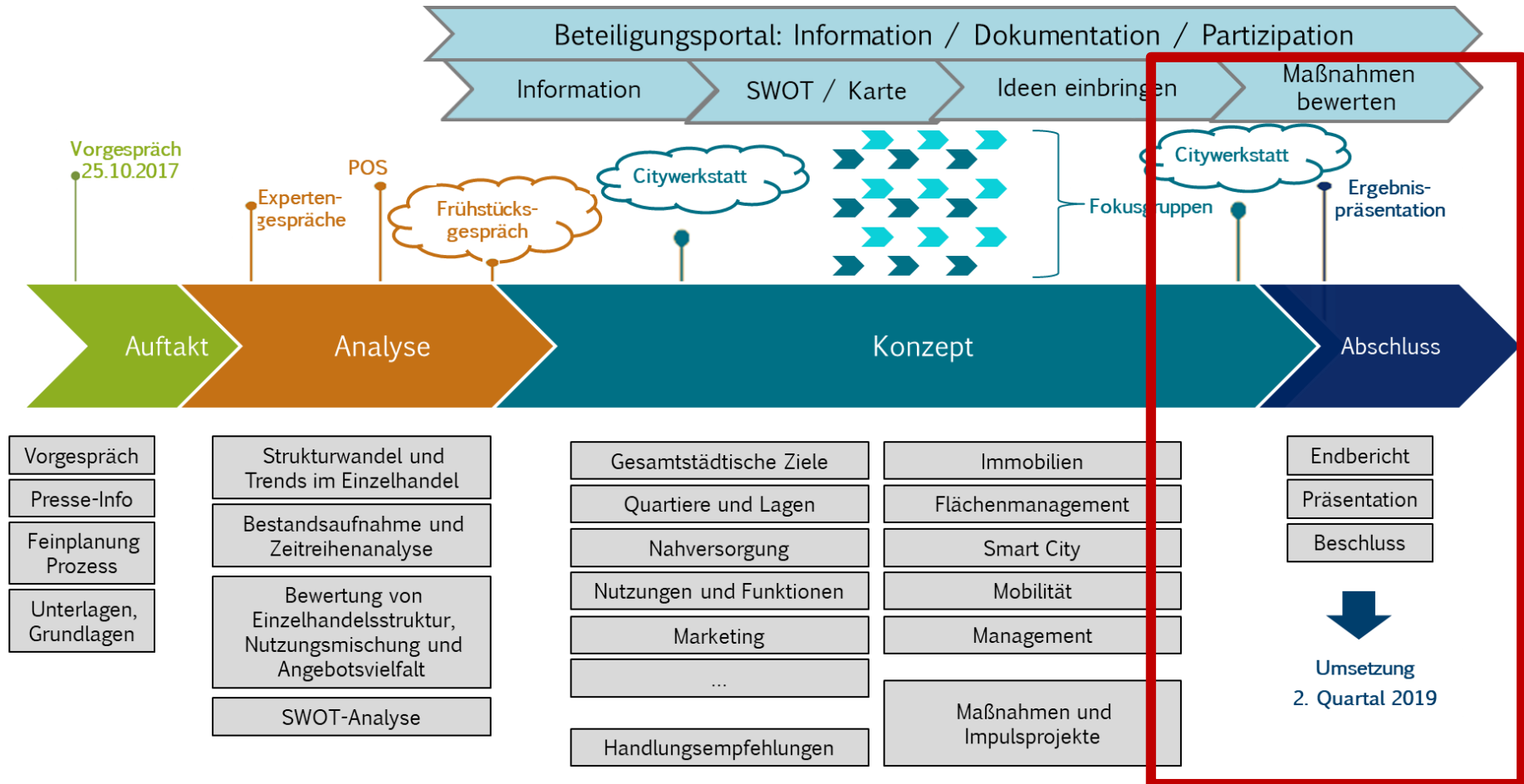
Möglichkeit der Aufwertung eines Zugangs zum Passagehof



Fokusgruppe „Westl. Kaiserstraße“

Ausblick

CIMA.





Vielen Dank!